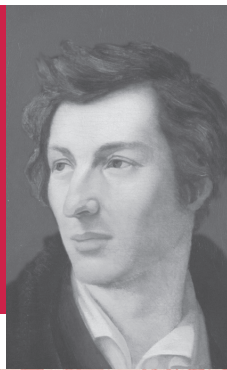
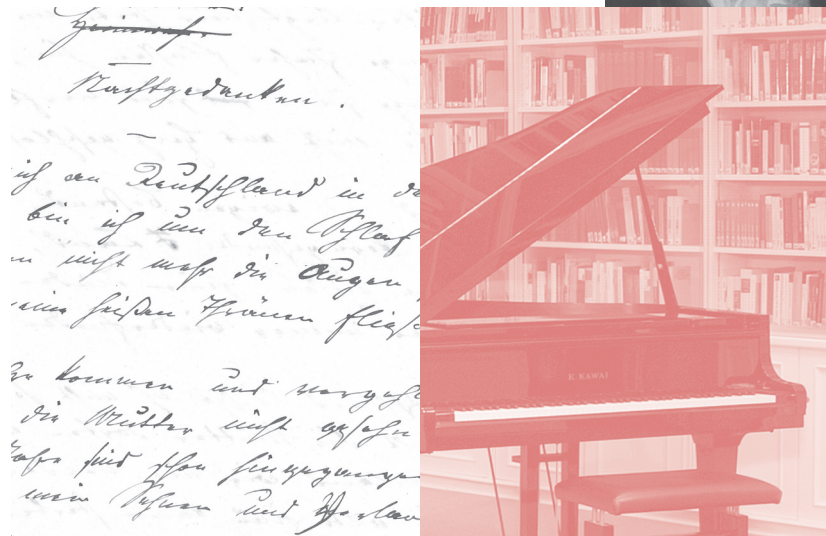


# Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



August – September 2014



## Veranstaltungsprogramm



:DÜSSELDORF

### »Echt? Klasse! Heines Originale« Kuratorenführungen durch die Heine- Ausstellung »Romantik und Revolution«



Die neu eröffnete Heine-Ausstellung präsentiert eine Fülle von Originalen, von kostbaren zeitgenössischen Heine-Porträts von Gottlieb Gassen, Moritz Daniel Oppenheim und vielen anderen, über Journal- und Erstdrucke seiner Werke, Bücher aus Heines Privatbesitz, eine Schreibfeder des Autors, ein Opernglas seiner Frau Mathilde bis hin zu einer Haarlocke des Dichters.

Die Kuratoren der Ausstellung führen Ihnen ausgewählte Räume vor und erzählen Ihnen Geschichte und Geschichten der gezeigten Originale.

Das Besondere einer jeden Führung ist, dass zudem mit Bezug zum jeweiligen Thema eigens ein Heine-Manuskript aus dem Archiv des Heinrich-Heine-Instituts der Öffentlichkeit im Original präsentiert wird. Im Anschluss an die Kuratorenführungen sind Sie eingeladen zu einem kleinen Empfang.

**Dr. Sabine Brenner-Wilczek**  
Heine und Düsseldorf  
Mi, 20. August, 18 Uhr

**Christian Liedtke M.A.**  
Heine in der Matratzengruft  
Mi, 27. August, 18 Uhr

**Jan von Holtum M.A.**  
Heine und die Nordsee  
Mi, 3. September, 18 Uhr

**Dr. Karin Füllner**  
Heines »Wintermärchen«  
Mi, 10. September, 18 Uhr

Im Oktober finden zwei weitere Kuratorenführungen statt.

Heinrich-Heine-Institut

### Literatur in Bewegung Kleine filmische Sommerschau

Das Heinrich-Heine-Institut präsentiert hauseigene Bestände einmal ganz anders: Das geschriebene Wort zeigt sich in seinem Bezug zum Medium des Films. Im Fokus stehen Autoren wie Theodor Fontane und Thomas Mann, deren Werke bekannte Literaturverfilmungen hervor gebracht haben. Heinrich Heine beleuchtet die kleine Filmschau von literarischer Seite aus: 1839 erscheint sein Werk »Shakespeares Mädchen und Frauen«, das von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem großen englischen Dramatiker zeugt, dessen Theaterstücke bis in die heutige Zeit zahlreich verfilmt worden sind.

Im Rahmen der Ausstellung laden wir Sie ein zu einem vielfältigen Begleitprogramm. Besonders weisen wir Sie hin auf die vom Filmmuseum kuratierte umfangreiche Filmreihe ([www.duesseldorf.de/filmmuseum/blackbox/filreihen\\_und\\_specials](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum/blackbox/filreihen_und_specials)). Roland Emmerichs großer Shakespeare-Film »Anonymus« wird in der Blackbox im Filmmuseum nicht nur gezeigt, sondern von Düsseldorfer Theaterwissenschaftlern auch live diskutiert.

#### Blackbox im Filmmuseum Düsseldorf

Im Heine-Institut wird »Shakespeares Mädchen und Frauen« in einer Neuauflage vorgestellt, Heines faszinierende Hommage an den großen englischen Dichter. Kleine und große Geschichtenerzähler sind im Sommerferienprogramm des Instituts eingeladen, Heines Lebensgeschichte in der Tradition des japanischen Erzähltheaters zu erarbeiten und zu präsentieren. Das Thema der Literaturverfilmungen wird im Vortrag zur Finissage der Ausstellung »Literatur in Bewegung« im Heine-Institut noch einmal exemplarisch am Beispiel von Fontanes Gesellschaftsroman »Effi Briest« untersucht.

#### Heinrich-Heine-Institut

Die Ausstellung wird im Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum Düsseldorf gezeigt vom 6. Juli bis zum 24. August.

### »Wir ungereimten Rheinländer ...« Zwischen Aufbruch und Beharrung. Die Rheinlande und das literarische Leben 1900 -1914

Im Kontext des LVR-Verbundprojekts »1914. Mitten in Europa« rekonstruiert das Heinrich-Heine-Institut das Wirken der Kunst- und Literaturzeitschrift »Die Rheinlande«. Neben eher konservativen Literaten und Künstlern wie Richard Dehmel, Detlev von Liliencron oder Hans Thoma waren fortschrittliche Künstlerpersönlichkeiten wie Walter Hasenclever, Hermann Hesse, Wilhelm Lehmbruck oder Robert Walser darin vertreten.

Ebenso heterogen erwies sich der Träger-Verband der »Rheinlande«, der kaisertreue und national gesinnte Honoratioren und Aristokraten ebenso vereinte wie aufstrebende Industriebürger, Künstler und Intellektuelle. Die Zeitschrift spiegelt Reform und Revisionismus und repräsentiert so in typischer Weise das kulturelle Klima der Vorkriegszeit.

#### Vernissage der Ausstellung

Zur Eröffnung sprechen Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (LVR), Kulturdezernent Hans-Georg Lohe, Kuratoren Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Dr. Enno Stahl. Musik: Annette Elster (Sopran) und Christoph Staude (Klavier)

So, 14. September, 11 Uhr / Ort: Hetjens-Museum

Die Ausstellung wird im Heine-Institut vom 14. September bis zum 30. November zu sehen sein.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland und die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf.



»1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der erste Weltkrieg« ist ein Projekt des LVR-Dezernats Kultur und Umwelt mit verschiedenen Partnern. Schirmherrin des Projektes ist Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Heine-Institut bewahrt ihren literarischen Nachlass. In einer faszinierenden szenischen Lesung blättern Barbara Mergenthaler und Gudrun Remane vom »Wortkino« in Stuttgart das Leben von Rose Ausländer auf und verbinden es mit den Gedichten der Poetin.

Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit Helmut Braun, dem Herausgeber der Werke von Rose Ausländer.

**Fr, 26. September, 19 Uhr / Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus**

### Text&Ton Heine in Paris

»Paris, die leuchtende Hauptstadt der Welt«, nannte Heinrich Heine seine neue Heimat im Exil, als er 1831 in die französische Metropole übersiedelte. Aktiv beobachtete er als Schriftsteller das politische und kulturelle Leben. Frankreich, so schwärmte er, sei das »Vaterland des Champagners und der Marseillaise«. Schon bald gehörte der deutsche Dichter zum »Tout Paris« der Julimonarchie und verkehrte mit den wichtigsten Schriftstellern, Musikern und Künstlern seiner Epoche.

Zum Champagner-Empfang und einem 2-Gang-Diner werden mit Heines Texten, Briefen und Akkordeonmusik literarische und musikalische Genüsse kredenzt.

Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Akkordeon: Petra Speh-Morgner

**Mo, 29. September, 19 Uhr / Institut français**



Palais Royal

### Oradour – Geschichte eines Massakers Lesung & literarische Collage

Die Erinnerung an das Massaker von Oradour hat zu zahlreichen Gedichten, Texten und Bildern inspiriert. »Man darf die Nazibarbarei nicht mit Deutschland gleich setzen«, schrieb damals eine junge Lehrerin in ihrem Tagebuch. Man müsse Börne, Büchner und Heine lesen, um zwischen der deutschen Kultur und der Naziherrschaft unterscheiden zu können. Die Lehrerin Denise Bardet verbrannte mit etwa 400 Frauen und Kindern in der Oradour-Kirche an ihrem 24. Geburtstag am 10. Juni 1944.



Fernand Léger

Die Herausgeberin Dr. Florence Hervé liest aus ihrem Buch »Oradour – Geschichte eines Massakers/ Histoire d'un massacre« (Fotografien von Martin Graf, 2014), in deutscher und französischer Sprache. Musikalische Begleitung: Dunja Djember (Cello)

Begleitprogramm zur Ausstellung »Oradour-sur-Glane. Fotografien von Martin Graf« im Maxhaus

**Fr, 12. September 19 Uhr / Institut français**

### »Jüdische Zigeunerin – Heimatlos im Steinbruch der Wörter« Szenische Lesung zu Leben und Werk der Dichterin Rose Ausländer

»Warum schreibe ich? Vielleicht weil ich in Czernowitz zur Welt kam, weil die Welt in Czernowitz zu mir kam. Jene besondere Landschaft. Die besonderen Menschen. Märchen und Mythen lagen in der Luft. Man atmete sie ein«, so das Bekenntnis der Dichterin Rose Ausländer. 1901 in der Bukowina geboren, verbrachte sie Lebens- und Schaffensjahre in New York, Wien und Düsseldorf, wo sie 1988 starb.



Rose Ausländer

### Heinrich-Heine-Gesellschaft

#### Heine meets ... Freunde Schloss und Park Benrath

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft setzt ihren regen Austausch mit anderen Düsseldorfer Freundeskreisen fort und lädt die Freunde Schloss und Park Benrath in das Museum des Heine-Instituts ein. Nur mit Anmeldung an Email [info@freunde-schloss-benrath.de](mailto:info@freunde-schloss-benrath.de).

**Di, 26. August, 18 Uhr / Heinrich-Heine-Institut**

#### »Loreley - Wasserwesen weltweit«

Im Rahmen des 1. Berliner Erzähl-Festivals sind bei der Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft die Erzählerin Christine Lander und der Gitarrist Evgeny Beleninov zu Gast und verbinden die Sage der Loreley mit internationalen Märchen, Mythen und Sagen.

**So, 7. September, 18.30 Uhr / Berlin, Galerie Under the Mango Tree**

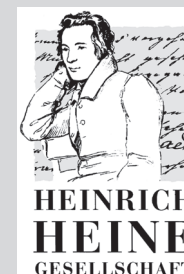
### Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

**Information und Anmeldung**  
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.  
c/o Heinrich-Heine-Institut  
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf  
[www.heinrich-heine-gesellschaft.de](http://www.heinrich-heine-gesellschaft.de)

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke  
Düsseldorf



### Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt  
Düsseldorf

|          |                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Adresse  | Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf                                                                                                                                                                                                             |
| Kontakt  | Telefon 0211.89-95571 / -92902<br>Telefax 0211.89-29044<br>eMail <a href="mailto:heineinstitut@duesseldorf.de">heineinstitut@duesseldorf.de</a><br>Internet <a href="http://www.duesseldorf.de/heineinstitut">www.duesseldorf.de/heineinstitut</a> |
| Geöffnet | Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr<br>Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen<br>Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung                                                                                                     |
| Eintritt | pro Person: 4,-EUR (erm. 2,-EUR)<br>Gruppen: 2,-EUR/Person (mind. 10 Personen)<br>Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt<br>Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)                               |
| ÖPNV     | Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715<br>nächste Haltestelle: Benrather Straße<br>U-Bahn U74, U75, U76, U77, U78, U79<br>nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee                                                                                      |
| Parken   | nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt<br>(Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder<br>Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)                                                                                                           |



Herausgegeben von der  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm  
Dr. Karin Füllner

Gestaltung  
Dipl.-Des. Gavril Blank

PROGRAMMÜBERSICHT

SA  
02

**ANONYMUS – Film und Diskussion** • 20 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro/ mit Black-Box-Pass 4 Euro)  
Ort: Black Box, Schulstraße 4 Mit Barbara Noth (Dramaturgin, Schauspielhaus Düsseldorf),  
Dr. Winrich Meisziez (Ltg. Theatermuseum Düsseldorf), Dr. Friedrich-K. Unterweg  
(Inst. für Anglistik und Amerikanistik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)  
Veranstalter: Filmmuseum Düsseldorf in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Heine-Institut

MO  
04  
MO  
11

**Sommerferienprogramm im Heine-Institut** • 9.30 bis 12 Uhr/ Teilnahmegebühr jeweils 3 Euro  
Geschichten in Bewegung - Heine im japanischen Erzählkino  
Mit Elise Langer M.A. und Jan-Birger von Holtum M.A. Eine Anmeldung ist wegen begrenzter  
Teilnehmerzahl im Vorfeld unter der Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Di-Fr: 11-17 Uhr) oder per  
Mail an heike.moritz@duesseldorf.de erforderlich. Eltern und Begleitpersonen  
sind herzlich willkommen.

MO  
18

**»Shakespeares Mädchen und Frauen«** • 19.30 Uhr/ Eintritt: 3 Euro  
Dr. Jan-Christoph Hauschild liest Heinrich Heine  
Heines Text zu »Shakespeares Mädchen und Frauen« ist 2014 im Verlag Hoffmann und Campe  
in einer Neuauflage erschienen. Einführung: Angela Volkmann, Verlagslektorin (Hamburg)  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI  
20

**»Echt? Klasse! Heines Originale«** • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)  
Kuratorenführung mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO  
24

**Finissage der Ausstellung »Literatur in Bewegung«** • 11 Uhr/ Eintritt frei  
Effi Briest in Literatur und Film  
Vortrag von Andrea Hagemeyer-Gilga M.A. Moderation: Karin Woyke M.A.  
(Leitung Medienpädagogik Filmmuseum) und Elise Langer M.A.  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem  
Filmmuseum Düsseldorf

DI  
26

**Heine meets ... Freunde Schloss und Park Benrath** • 18 Uhr/  
nur mit Anmeldung (Email info@freunde-schloss-benrath.de)  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

MI  
27

**»Echt? Klasse! Heines Originale«** • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)  
Kuratorenführung mit Christian Liedtke M.A.  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

MI  
03

**»Echt? Klasse! Heines Originale«** • 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)  
Kuratorenführung mit Jan von Holtum M.A.  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO  
07

**»Loreley - Wasserwesen weltenweit«** • 18.30 Uhr/ Eintritt frei  
Ort: Galerie Under the Mango Tree, Merseburgerstr. 14, 10823 Berlin-Schöneberg  
Veranstalter: Sektion Berlin-Brandenburg der Heinrich-Heine-Gesellschaft

MI  
10

**»Echt? Klasse! Heines Originale«** • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)  
Kuratorenführung mit Dr. Karin Füllner  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO  
11

**Reihe: Forschung im Fokus** • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei)  
Vortrag von Prof. Dr. Frank Dietrich  
»Sezession, Abspaltung, Staatszerfall? Unabhängigkeitsreferenden im Fokus  
der Politischen Philosophie« • Ort: Haus der Universität, Shadowplatz 14  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut,  
Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

FR  
12

**Oradour - Lesung & literarische Collage** • 19 Uhr/ Eintritt frei  
Ort: Institut français, Bilker Straße 7 • Anmeldung erwünscht: Tel. 0211-130679-0  
Veranstalter: Heinrich-Heine Institut und Institut français

SO  
14

**Ausstellungseröffnung »Wir ungereimten Rheinländer ...«.**  
**Zwischen Aufbruch und Beharrung** • 11 Uhr/ Eintritt frei  
Die Rheinlande und das literarische Leben 1900 -1914  
Ort: Hetjens-Museum, Schulstr. 4  
Veranstalter: Heinrich-Heine Institut im Rahmen des LVR-Projektes »1914 - Mitten in Europa.  
Das Rheinland und der Erste Weltkrieg«

FR  
26

**»Jüdische Zigeunerin – Heimatlos im Steinbruch der Wörter«** • 19 Uhr/ Eintritt frei  
Szenische Lesung zu Leben und Werk der Dichterin Rose Ausländer  
Ort: Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90  
Veranstalter: Heinrich-Heine Institut und Gerhart-Hauptmann-Haus

MO  
29

**Text&Ton • Heine in Paris** • 19 Uhr/ 34 Euro (erm. 29 Euro) inkl. 2 Gänge-Menü,  
Champagnerempfang und Getränken • Ort: Institut français, Bilker Str. 7  
Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email karin.fuellner@duesseldorf.de  
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Institut français

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der  
Telefon-Nr. 0211.89-95571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.